

JUGENDBÜRO PASSEIER

## Ferien, die Spuren hinterlassen – was Jugendarbeit im Sommer möglich macht

**Wie junge Menschen im Sommer über sich hinauswachsen – ein Rückblick auf einen erlebnisreichen, gemeinschaftsstärkenden und richtungsweisenden Sommer mit dem Jugendbüro Passeier.**

Sommer ist Erholungszeit – alle möchten die warmen Monate genießen und eine heitere Zeit verbringen – die dann doch immer wieder viel zu schnell vorbei ist. Auch und vor allem Kinder und Jugendliche möchten ihre langen Schulferien ganz und gar auskosten – und das ist gut so. Die eine Zeit im Jahr, in der Bewertung, Wettbewerb und Leistungsdruck abfallen, in der das vergangene Schuljahr verarbeitet wird und ganz neue Herausforderungen bevorstehen, die Zeit in der sich Entspannung, Vorfreude, Ungewissheit, Ignoranz und Aufregung treffen, bietet einen riesigen Nährboden für soziale Entwicklung. Eine Entwicklung, die man sehen, ja förmlich spüren kann. Nicht nur körperlich, sondern eben auch sozial und zwischenmenschlich machen Kinder und Jugendliche in den Sommermonaten jährlich einen enormen „Entwicklungsschub“ – und wir, vom Jugendbüro Passeier, dürfen sie dabei begleiten.

Im Sommer herrscht Hochsaison im JUBPA und den größten Raum nimmt dabei das Ferienprogramm „Erlebnissommer“ ein. Das Projekt wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, Heranwachsenden ein erlebnisorientiertes, gemeinschaftsstiftendes und gesundheitsförderndes Aktivprogramm zu bieten. Über acht Wochen hinweg bietet das Projekt mittlerweile in zwei Gemeinden und an vier Standorten wöchentlich mehr als 100 Kindern im Alter von drei bis zwölf Jahren einen offenen Rahmen, um Spannendes zu erleben, Interessantes zu begreifen und jede Menge Spaß zu haben.

Das Ausgangsprojekt für Schulkinder in der Gemeinde St. Leonhard wurde bereits vor einigen Jahren mit demselben Konzept auf die Gemeinde Moos nach Platt ausgedehnt,



1

sowie mit den Sommerkindergärten in St. Leonhard und Moos erweitert. So finden zeitgleich in beiden Gemeinden auch Erlebniswochen für die ganz Kleinen im Vorschulalter statt.

**„Wir geben immer unser Bestes, um möglichst vielen Kindern einen erlebnisreichen Sommer zu ermöglichen und gleichzeitig ein pädagogisch wertvolles Programm für große Gruppen sicherzustellen.“**

*Thomas Schölzhorn, Projektleiter Erlebnissommer*

Um all das zu bewerkstelligen, beschäftigt und koordiniert das Jugendbüro Passeier in den Sommermonaten zusätzlich an die 25 junge Erwachsene, die das Team und somit auch das Herz des Sommerprojektes bilden. Zudem werden Praktikumsstellen an wertvolle, fleißige und helfende Hände vergeben.



2



3

1  
Das Herz des Sommerprojekts – Das motivierte Team 2025

2  
Landeshauptmann Arno Kompatscher als Stargast bei der Erlebnis-sommer Talentshow

3  
Pizza Serata im YOU Garten in St. Leonhard

Begehrte „So.Ju.P.Pa-Plätze“, für die sich Jugendliche ab 13 Jahren im Vorfeld am sogenannten „Sozialen Jugendprojekt Passeier“ anmelden, generiert das Jugendbüro ebenfalls. Hier wird ersichtlich, dass Jugendliche im Sommer nicht nur „chillen“ wollen, sondern sich auch einbringen und mithelfen möchten. Rund 50 Jugendliche haben sich 2025 für das Projekt angemeldet und in soziale Einrichtungen hineingeschnuppert. Ein Highlight des Erlebnissommers sind die zwei Hüttenwochen, die sich ebenfalls vor einigen Jahren von einer auf zwei eigenständige Wochen im Angebot verdoppelt haben. Bei diesen Angeboten findet jeweils von Montag bis Freitag eine Abenteuerwoche in einem Selbstversorgerhaus statt. Heuer für Grundschuljahrgänge im Bergheim Egghof Kaser am Timmelsjoch und für Mittelschuljahrgänge im Jugendhaus Tomberg in Kastelbell.

Der krönende Abschluss des Erlebnissommers in St. Leonhard ist alljährlich unsere mitreißende Talentshow. Hier wird Kindern eine Bühne gegeben, auf der sie sich frei entfalten, ihre Kreativität zeigen und somit ihr Selbstvertrauen stärken können. Heuer besuchte uns, zum Erstaunen der

Kinder und noch größerer Verwunderung der erschienenen Eltern, sogar der Landeshauptmann Arno Kompatscher. Gemeinsam mit Bürgermeister Robert Tschöll ließ er es sich nicht nehmen, unter anderem den Kindern zu ihren Talenten seine Komplimente auszusprechen. So betonte der Landeshauptmann auch:

**„Die finanzielle Unterstützung des Landes macht die landesweiten Sommerferienprogramme möglich, die motivierten Teams vor Ort gestalten sie pädagogisch wertvoll und die Kinder selbst füllen sie mit Leben.“**

Gerade im Sommer geht das Mehrgenerationen-Konzept im Leonhards.Zentrum bei einem Betrieb von 7 Uhr morgens bis 22 Uhr nachts voll auf: Der Erlebnissommer sowie die Sommerkindergärten laufen täglich von 7.30 bis ca. 13 Uhr. Schon ab 14 Uhr sind die Mitarbeitenden des JUBPA wieder mit der Vor- und Nachbereitung der vielen Sommerangebote beschäftigt, bis dann um 18 Uhr Jugendliche ab zwölf Jahren in unsere Jugendtreffpunkte kommen. Bis 22 Uhr können sie hier die Sommerabende gemütlich ausklingen lassen und an zahlreichen „Specials“ teilnehmen. Zudem gibt es Extra-Angebote für ältere Jugendliche und junge Erwachsene. Auch in der Gemeinde Moos werden neben dem Erlebnissommer und dem Sommerkindergarten Öffnungszeiten für Jugendliche angeboten. Im 5er-Treff in Moos können Jugendliche drei Mal pro Woche genauso den Sommer genießen und an Spezialaktionen vor Ort teilnehmen. So wurden beispielsweise in Zusammenarbeit mit dem „Calisthenics-Team Mortin“ zwei Trainingseinheiten, am optimal dafür geeigneten Gerüst vor dem Jugendtreff, für alle jungen und fitten Bürgerinnen und Bürger, organisiert. Die Trainer des Vereins meinten dazu:

**„Calisthenics-Übungen können von allen praktiziert werden, da die Übungen an das jeweilige Fitnesslevel individuell angepasst werden können, um die Trainings-Kontinuität aufrecht zu erhalten und noch mehr Spaß dabei zu haben, hilft die Gruppe enorm – und sicherlich auch die tolle Aussicht an diesem besonders tollen Platz.“**



Der 5er-Treff in Moos mit seiner idyllischen und wohnlichen Atmosphäre bietet sich zudem besonders gut für gendersensibles Arbeiten an. Deshalb organisiert das Jugendbüro dort regelmäßig spezielle Öffnungszeiten nur für Mädchen. In dieser geschützten Umgebung finden sie nicht nur einen sicheren Ort und ein offenes Ohr, sondern auch die Möglichkeit, in einer vertrauten Runde Neues auszuprobieren und sich frei zu entfalten. Ein ähnliches Ziel verfolgt die Veranstaltungsreihe „Seelenkompass“, welche im Sommer für Jugendliche ab 16 Jahren gestartet ist. Gemeinsam mit Referentin, Coach und Yoga-Lehrerin Laura Maranelli entdecken junge Menschen in einem vertrauensvollen Rahmen innere Stärken, setzen sich mit Spiritualität auseinander, tauschen sich aus und finden Orientierung in den Herausforderungen des Lebens.

**„Uns ist wichtig, Jugendlichen einen Ort zu bieten, an dem sie Spiritualität als Ressource erfahren und miteinander ins Gespräch über die Fragen des Lebens kommen können.“**

*Valeria Glira, pädagogische Mitarbeiterin*

Auch in kulinarischer Hinsicht ist unser Sommer ein echter Hochgenuss: Neben zahlreichen kleineren Kocheinlagen in der gemütlichen Küche des Jugendtreff Hinterpasseier, fand auch ein Sushi-Abend der Extraklasse statt. Zahlreiche Jugendliche verschiedenen Alters ließen es sich nicht entgehen, die Sushi-Matten selbst in die Hand zu nehmen und sich an der hohen Kunst des Maki-Rollens zu versuchen. Bei Kochangeboten des JUBPA ist Nachhaltigkeit stets oberste Priorität. Ganz nach dem Motto „Genuss bewusst“, wird regional, saisonal, gesund und nicht verschwenderisch gedacht und gekocht. Nicht alle, aber viele Initiativen kommen deshalb vegetarisch oder gar vegan aus, etwas an Gemüse kommt aus dem selbstangelegten „Liert.Gortn“ und die wenigen Lebensmittel, die übrig bleiben, werden kompostiert. Das Wichtigste ist, gesunde, neue und schmackhafte Alternativen aufzuzeigen und auszuprobieren. So wurde als Summer-Special auch die Burger Night organisiert. Neben den allseits bekannten



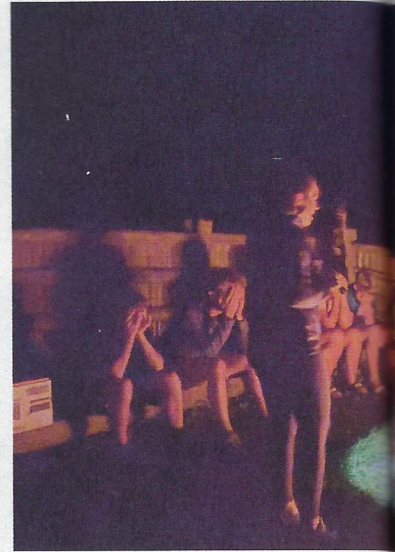
1

Hackfleisch-Buletten wurden verschiedene Zubereitungsmöglichkeiten angeboten. Die Teilnehmenden waren erstaunt darüber, wie lecker und variabel man zwei Brötchenhälften vollpacken kann.

**„Kochen bringt Leute zusammen und verbindet – es bietet dabei die perfekte Möglichkeit, den Horizont von Jugendlichen in Sachen Gesundheit, Nachhaltigkeit und Kultur zu erweitern.“**

*David Lanthaler, pädagogischer Mitarbeiter*

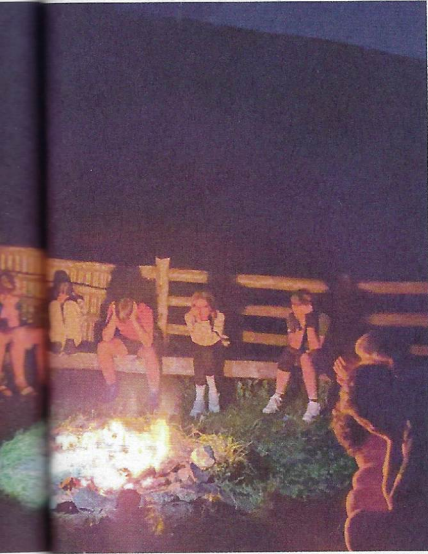
Parallel wird in St. Leonhard im YOU Garten unser holzbetriebener Pizza-Steinofen seit seiner Errichtung voll ausgelastet. Vor allem im Sommer finden damit zahlreiche Events für alle Altersgruppen statt. Zunächst wird den Erlebnis-sommer-Kindern als große Besonderheit in der Sportwoche, die italienische Tradition des Pizzabackens nähergebracht, der Holzbetrieb des Ofens gezeigt, die Inhaltsstoffe und Nährwerte von verschiedenen Teig-Varianten erklärt und vor allem gesundes Gemüse zum selbstbelegen



2

1  
Selbstgebaute  
Sinnesparcour  
beim „Muaterle“  
im Hinterpasseier

2  
Werwolfunde am  
Lagerfeuer im  
Jugendhaus Tomberg  
in Kastelbell

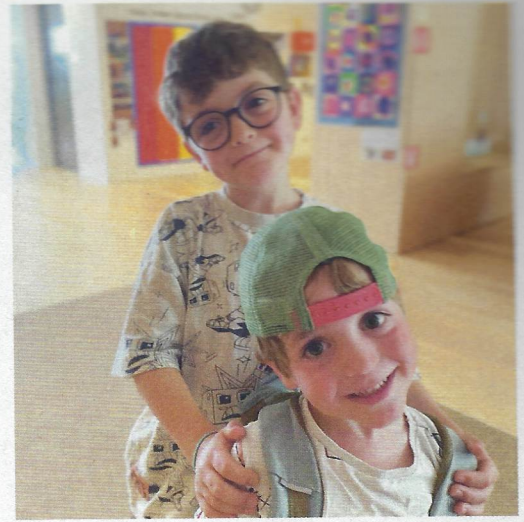


zur Verfügung gestellt. Die „Sportler-Pizzen“ backen sich anschließend im Handumdrehen – allerdings benötigt der Vorgang einiges an Geschick und wird für die kleinen Sportlerinnen und Sportler zum einzigartigen, unvergesslichen und vor allem megaleckeren Erlebnis. Gleichzeitig wird der Pizzaofen auch Jugendlichen ab zwölf Jahren während den Sommeröffnungszeiten zugänglich gemacht. Die etwas erfahreneren Pizzaiolos können sich hierbei bereits eigenständiger einbringen. Teige werden am Vortag selbst geknetet, das Feuer zwei Stunden zuvor selbst angefacht und die Pizzen selbst gebacken. Das Auflegen auf den Schuber erweist sich dabei stets als größte Schwierigkeit, wird aber notfalls mit leichter Unterstützung immer geschafft und verleiht vielleicht sogar das nötige Quäntchen Selbstvertrauen mehr, genügend Mut zu fassen, um ganz andere Herausforderungen des Sommeralltags eines Jugendlichen zu meistern.

Auch beim größten Sommer-Event des Jugendbüros ist unser Pizzaofen der zentrale Gastgeber. Die „Pizza Serata“ richtet sich jährlich gezielt an Volljährige und möchte jungen Erwachsenen einen gemütlichen, stilvollen und aktiven Sommerabend bieten. Bei musikalischer Unterhaltung eines DJs, eleganten Cocktails und grandiosen Pizzen können sich die Gäste untereinander austauschen, genießen und Tischtennis, Calcetto oder Spikeball spielen. An diesem Abend entsteht, mitunter auch durch die eigens gelieferte YOUTH-AP(p)E als origineller Hingucker, ein Ambiente, das an Parks bekannter Studierendenstädte erinnert – genau das macht diese Veranstaltung so besonders.

Zum großen Abschluss der Sommeröffnungszeiten beider Jugendtreffpunkte wird dann nochmal im ser Jugendtreff Hinterpasseier der Grill angeschmissen, um die allmählich zu Ende gehenden Schulferien nochmal gebührend zu feiern. Danach schließt das Jugendbüro Passeier für zwei Wochen seine Tore, um sich ebenfalls eine wohlverdiente Erholung zu gönnen. Für unsere Passeier Kinder und Jugendlichen geht nun ein erlebnisreicher, kreativer und unvergesslicher Sommer zu Ende und das JUBPA ist stolz darauf, ein großer Teil davon gewesen zu sein.

David Lanthaler



Theo und Josef Gamper

ERLEBNISSOMMER  
UND SOMMERKINDERGARTEN

## Unser Sommer in St. Leonhard

Endlich Sommer! Hinter mir liegt ein Schuljahr, in dem ich hart gearbeitet habe. Endlich ist es warm und man kann schwimmen und kein Wecker, der um 6 Uhr klingelt. Das ist so cool. Ich bin Theo und werde bald acht. Mein kleiner Bruder heißt Josef und ist fünf Jahre alt. Er bastelt und schwimmt sehr gern und genau das kann man im Sommerkindergarten machen. Josef war am ersten Tag noch unsicher und weinte, aber er wurde sofort von dem Betreuer Maxi getröstet und fühlte sich gleich besser. Ich gehe zum Erlebnissommer und ich bin aufgeregt. Im Erlebnissommer treffe ich sehr viele Kinder unterschiedlichen Alters. Jeden Tag erleben wir neue Abenteuer. Wir wandern, suchen Schätze und veranstalten einen Fotowettbewerb. Wir machen Lagerfeuer, braten Stockbrot, wir lernen die Feuerwehr und Rettung kennen und in der letzten Woche ist die großartige Talentshow.

Im Sommerkindergarten baut Josef Sandburgen, schwimmt, bastelt und spielt viele coole Spiele. Jeden Tag treffe ich meinen Bruder beim Mittagessen im Kindergarten und dann gehen wir zusammen nach Hause. Dieser Sommer in St. Leonhard ist spannend und abenteuerlich und für alle Liénrter Kinder eine ganz besondere Erinnerung.

Wir zwei wünschen allen Kindern ein erfolgreiches und tolles Schul- und Kindergartenjahr.

Theo und Josef Gamper